

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 28. Juni 1853.

Oberamt Nagold.

Bei der vor Kurzem vorgenommenen Visitation der Geschäfte der Erhaltung und Fortführung der Primärkataster und Klurkarten hat der Visitations-Kommissär wahrgenommen, daß auswärtige nicht examinierte Feldmesser im dießseitigen Oberamtsbezirke geodetrische Geschäfte vornehmen und Meß-Urkunden beibringen.

In Gemäßheit der S. 21 und 29 der Verfügung vom 12. Oktober 1849, Regierungsblatt No. 72, und zum Schutze der Theilnehmenden, werden daher die Ortsvorsteher beauftragt, den betreffenden Güterbesitzern zu eröffnen, daß nur geprüfte und verpflichtete Feldmesser berechtigt seyen, geometrische Messungen vorzunehmen und Meß-Urkunden beizubringen, und daß deshalb der Oberamts-Geometer die Bestellung erhalten habe, Meß-Urkunden, welche nicht von befähigten Feldmessern ausgefertigt und beigebracht werden, auf Kosten der Theilnehmenden neu bezuschaffen.

Nagold, den 25. Juni 1853.

Königliches Oberamt.
Wiebockint.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gausachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden

Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines zweigigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

* + Johannes Kauf von Schietingen,

Freitag den 8. Juli 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Schietingen;

Johannes Walz, Gassenwirth in Walddorf,

Donnerstag den 14. Juli 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Walddorf.

Nagold, den 25. Mai 1853.

Königliches Oberamtsgericht.

v. R o m.

Oberamtsgericht Nagold.

Schietingen.

Schuldenliquidation.

In der Gausache des

Marin Friedrich Gutekunst,

Maurers in Schietingen,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Freitag den 1. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Schietingen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den nicht erscheinenden altenbekannten Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der

Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Nagold, den 24. Mai 1853.

Königliches Oberamtsgericht.

v. R o m.

Forstamt Sulz.

Revier Ebmlingen.

S o l z - V e r k a u f.

Am Donnerstag dem 30. Juni d. J. kommen wiederholt zum Verkauf in

Aussreich: in den Staatswaldungen Hohenbüchel, Döbele und Eschentescherhalde:

837 Stämme tannenes Langholz;

im Staatswald Sattelacker:

58 Stücke tannene Säglöhle.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Sattelacker, bei der großen Saatschule.

Sulz, den 25. Juni 1853.

Königliches Forstamt.

M e h l.

Gerichtsnotariat Nagold.

N a g o l d.

Schuldenliquidation.

Mit dem Versuche der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des

Jakob Friedrich Maier, Metzgers hier,

oberamtsgerichtlich beauftragt, werden dessen Gläubiger und insbesondere auch dessen Bürgschafts-Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche am

Dienstag dem 5. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Nagold unter Vorlegung der Schulden-Dokumente und anderer Beweisurkunden um so mehr persönlich oder durch Bevollmächtigte zu liquidiren, als auf die Liquidation

der Schulden ein Arrangement zu treffen versucht werden wird, wobei die nicht erscheinenden Gläubiger als den Beschlüssen der Mehrzahl der erschienenen beitretend angenommen werden. Den 4. Juni 1853.
K. Gerichtsnotariat und Gemeinderath.
G r o ß.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.
Gläubiger-Aufruf.
Diejenigen, welche an † Georg Fr. Spadi, S u f f e r s Wittwe zu Schönbronn, Katharine, geb. Haarer, irgend eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 15 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.
Wildberg, den 24. Juni 1853.
Königl. Amtsnotariat.
M a j e r.

Amtsnotariat Eutingen.

Hochdorf,
Gerichtsbezirks Forb.
Gläubiger-Aufruf.
Zur Vereinigung der Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Johannes Walz, gewesenen Krotenwirths von Hochdorf, und des

weil. Johann Georg Frank, gewesenen Müllers daselbst, früher in Pfrendorf, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an deren Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus etwaigen Bürgschafts-Verbindlichkeiten, zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie bei der Auseinandersetzung dieser beiden Verlassenschaftsmassen unberücksichtigt bleiben.
Den 20. Juni 1853.

K. Amtsnotariat Eutingen.
H a i l e r.

Amtsnotariat Altenstaig.

Walddorf,
Gerichtsbezirks Nagold.
Erster Liegenschafts-Verkauf.
In der Gantsache des

Alt Jakob Gänfle, Zieglers von Walddorf,

findet am
Dienstag dem 5. Juli d. J.,
Morgens 8 Uhr,
ein erster Verkauf der zur zc. Gänfleschen Masse gehörigen Liegenschaft, bestehend in:

G e b ä u :

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer sammt Anbau oben im Dorf,
die Hälfte an einer Ziegelbütte auf der Breite;

W i e s e n :

2 1/2 Viertel 8 Ruthen im Rain im Thal;

A e c k e r : Zelt Gulben,

1 1/2 Viertel 15 1/8 Ruthen auf Kay, der Leichacker,

2 Viertel 8 1/4 Ruthen Dedung allda,

1 Morgen 15 Ruthen,

1 Viertel 9,6 Ruthen und

1 Viertel 11 5/16 Ruthen auf Kay,

die Hälfte an 3 1/2 Viertel 1 1/4 Ruthen auf dem Deschbach,

gemeinderathlich zu 1620 fl. geschätzt, auf dem Rathhaus zu Walddorf statt, wozu die Kaufsliebhaber andurch eingeladen werden.

Altenstaig, den 2. Juni 1853.
K. Amtsnotariat.
W u l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.

Walddorf,
Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Johannes Walz, Gassenwirths von Walddorf, findet am

Donnerstag dem 7. Juli d. J.,
Morgens 8 Uhr,

ein erster Verkauf der zur zc. Walz'schen Masse gehörigen Liegenschaft, bestehend in:

G e b ä u :

Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer sammt Anstoß, unter einem Dach, im Neusteckle;

L ä n d e r :

9 1/2 Ruthen in langen Aeckern;

W i e s e n :

1 Viertel im Haupte;



A e c k e r,
Zelt Weibinger Thal:

1/2 Viertel 20 Ruthen in der Winterhalben,

1 Viertel im Fleiß,

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel 12 Ruthen Acker und

1/8 Viertel 3/4 Ruthen Dede im Rußbaumacker,

1 Viertel im Fleiß;

Zelt Schlad:

1 1/2 Viertel 14 2/8 Ruthen im Hochwald,

Zelt Gulben:

2 Viertel 3 Ruthen vor dem Sobl;

Burgertbeile:

1/8 Morgen 3,2 Ruthen beim Haus,

2/8 Morgen 21,3 Ruthen in der Marzenhalben,

1/8 Morgen 26,7 Ruthen an der unteren Sommerhalben;

Markung Egenhausen:

A e c k e r,

Zelt Böningen:

3 Viertel im Städtig;

Zelt Walddorf:

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel 6 1/4 Ruthen im Hochwald;

Markung Rohrdorf:

A e c k e r, Zelt Stausen:

die Hälfte an 1 Morgen 1 Viertel 2 1/2 Ruthen im Kugelbaum,

gemeinderathlich zu 1365 fl. geschätzt, auf dem Rathhaus zu Walddorf statt, wozu die Kaufslustigen andurch eingeladen werden.

Altenstaig, den 31. Mai 1853.
Königl. Amtsnotariat.
W u l l e n.

E n t h a l,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf

In der rechtskräftig er'annten Gantsache des verstorbenen Michael Wirth, Straßenwärters hier, wird dessen vorbandene zur Masse gehörige Liegenschaft, bestehend in:

G e b ä u d e r

die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus

und Scheuer in Gumpelschauer, gemeinderathlicher Anschlag 150 fl.;

W i e s e n :

die Hälfte an 1 Morgen 28 1/4 Ruthen beim Haus,

Anschlag 100 fl.,



Thal:
in der Win-

gen $\frac{1}{2}$ Bier-
er und
en Dede im

hen im Hoch-

or dem Sobl;
le:
n beim Haus,
uthen in der

then an der
den;
aufen:

ka:
;
orf:

gen $\frac{1}{2}$ Bier-
a Hochwald;
rdorf:
Staufen:
gen 1 Viertel
ugelbaum,
5 fl. geschätzt,
Balddorf statt,
andurch eingez

Mai 1853.
ntsnotarlat.
len.

l,
agold.

Verkauf
anntent Wante
ichael Wirtb,
ird dessen vor-
hörige Liegen-



umpelscheuer,
lag 150 fl.;
n:
gen 28 $\frac{1}{2}$ Ru-
100 fl.,

die Hälfte an 3 Viertel $72\frac{7}{10}$ Ru-
then im Popelthal,
Anschlag 100 fl.;
Acker und Mäbsefeld:
die Hälfte an 1 Morgen an dem
Langenhardt,
Anschlag 75 fl.,
die Hälfte an 2 Viertel 22 Ruthen
am Geiselhardt,
Anschlag 40 fl.,
die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel 16 Ru-
then am Langenhardt,
Anschlag 15 fl.,
am Donnerstag dem 30. Juni d. J.,
Morgens 10 Uhr,
dem Verkauf ausgelegt, wozu Liebha-
ber eingeladen werden.
Am 26. Mai 1853.

Schultheißenamt.

Haiterbach,
Oberamts Nagold.

Verkauf der Wirthschaft zum Hirsch in Böfingen.

Die Besizer der Schulwirthschaft
zum Hirsch in Böfingen, welche be-
steht in

einem zweistöckigen Wohnhaus mit
Scheuer und Schopf,
einem Schopf neben
dem Haus,
einem zweistöckigen
Bierbrauhaus mit ein-
gerichteter Bierbraue-
rei und Branntwein-
brennerei, und

2 Viertel 10 Ruthen Baum- und
Grasgarten dabei, mitten im Dorf,
so bereits zu 1000 fl. angekauft ist,
sind gesonnen, dieselbe zum Verkauf
im öffentlichen Aufstreich zu bringen.

Die Liebhaber werden eingeladen,
sich bei dieser Verhandlung am
Montag dem 4. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
im Wirthshause zum Hirsch in Hai-
terbach einzufinden.
Den 27. Juni 1853.

Aus Auftrag:
der Wit- Besizer
Georg Gurekunn, Schmid.

Unterthalheim,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Domini Jo-
hanns Eug. Bauers dabier, wird in
Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags
zu Folge hienach beschriebene Liegen-
schaft zum Verkauf gebracht:

Ackerzeig A:

$\frac{7}{8}$ Morgen $37\frac{6}{10}$ Ruthen Acker in
Linsenäckern,
die Hälfte an
1 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker
im Nomenthal;



Ackerzeig B:

$\frac{4}{8}$ Morgen $30\frac{7}{10}$ Ruthen auf der
Höhe oder im Sallenbusch.
Der Verkauf findet am
Montag dem 18. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus statt, wozu
Liebhaber eingeladen werden.
Den 18. Juni 1853.

Schultheißenamt.
Klink.

Gültlingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Auf dem Wege der Exekution kom-
men bei Mich Lazarus, Papierfab-
rikant, auf der untern Papiermühle,
nachstehende Gegenstände zum Verkauf:

1) die Hälfte an einer Lohmühle,
unweit des Hauses, an der
Nagold stehend; ferner Pa-
pierwaaren und sonstige ver-
schiedene Hausmobilien.



Der Verkauf findet den
4. Juli dieses Jahres
im Hause des Obenbemerken statt,
und beginnt

Morgens 9 Uhr,
wozu Kaufslustige gegen Baarzahlung
eingeladen werden.
Den 17. Juni 1853.

Schultheißenamt.
Daug.

Caenhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Joh. Georg
Brenner, Soldat hier, kommt am
Samstag dem 2. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:

Gebäude:

Die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus nebst einer
angebauten Scheuer und
Schopf, oben im Dorf,
nebst 4 Ruthen Garten,
gemeinderätlich angeschlossen zu 350 fl.



Mäbsefeld:

$\frac{6}{8}$ Morgen 23,6 Ruthen im Hoch-
holz,
Anschlag 60 fl.,
 $\frac{4}{8}$ Morgen 2,8 Ruthen im Huo-
bergäfle,
Anschlag 75 fl.;

Acker:

$\frac{3}{8}$ Morgen 2,6 Ruthen auf der
Höhe,
Anschlag 15 fl.,
 $\frac{2}{8}$ Morgen 30,3 Ruthen im Brau-
muß,

Anschlag 45 fl.,
 $\frac{6}{8}$ Morgen 18,3 Ruthen auf dem
Hohenwald,

Anschlag 15 fl.,
 $\frac{4}{8}$ Morgen 35,1 Ruthen am
Spielberger Pfad,

Anschlag 60 fl.,

$\frac{2}{8}$ Morgen 23,3 Ruthen alda,

Anschlag 30 fl.,

$\frac{2}{8}$ Morgen 20,8 Ruthen im Lein-
loch,

Anschlag 15 fl.,

1 Morgen 2,7 Ruthen im Stöckig,

Anschlag 60 fl.,

$\frac{2}{8}$ Morgen 13,8 Ruthen im
Steuchberg,

Anschlag 50 fl.,

$\frac{2}{8}$ Morgen 3,1 Ruthen Acker und

$\frac{1}{8}$ Morgen 9,0 Ruthen Wald zu
Grindel,

Anschlag 30 fl.,

wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädicats- und Ber-
mögens-Zeugnissen, eingeladen werden.

Den 27. Mai 1853.

Schultheißenamt.
Welfer.

Für Auswanderer nach Amerika.

Nach New-York, Philadelphia, Baltimore, bieten sich tägliche Schiff-
Gelegenheiten über



Havre, Rotterdam, Bremen, Antwerpen,



Liverpool,

und können noch Afforde zu 45 fl. ohne Kost nach New-York abgeschlossen
werden bei


dem Verkaufagenten
Verwaltungskassator Köhler
in Nagold.



Herrenberg.

Holz-Verkauf.

Im hiesigen Spitalwald werden am
Donnerstag dem 7. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
gegen gleich baare Bezahlung im Auf-
streich verkauft:


- 21 Stücke Eichen, 20
bis 44 Schab lang 
und 8 bis 20 Zoll im Durch-
messer,
85 Stücke eichene Wagnerstangen,
8 Klafter und 425 Wellen eiche-
nes Holz.

Die Liebhaber können sich beim
Kuppinger Sträßle versammeln.

Kuppingen,

Oberamts Herrenberg.

Wiederholter Eichen-Verkauf.

Da der am 20. d. M. in Nr. 48
dieses Blattes näher beschriebene Ei-
chen-Verkauf im hiesigen
 Gemeinde-Wald die Ge-
nehmigung nicht erhalten,
finder am

Montag dem 11. Juli d. J.,

Morgens 8 Uhr,

ein wiederholter Verkauf statt, wozu
Privaten und Holzhandler eingeladen
werden.

Den 22. Juni 1853.

Aus Auftrag:

Schultheiß Widmaier.

N a g o l d.

Eichenholz-Verkauf.

In dem Stadtwald Winterhalden
komme zum Verkauf:

- 10) Stücke Eichen, von
verschiedener Länge 
und Stärke,
30 Stücke eichene Wagnerstangen,
153 Klafter eichenes Scheiter- und
Prügelholz, und
27 Laubreisach-Ställe.

Die Zusammenkunft ist

am Montag dem 4. Juli,

Morgens halb 9 Uhr,

beim sogenannten Winterbrücke im
Schwandorfer Thal, und wird be-
merkt, daß die Laubreisach-Ställe zuerst
zum Verkauf kommen.

Waldmeister Günther.

N a g o l d.

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger Bursche findet eine
Lehrstelle bei einem Wagner.

Naheres bei G. Zaiser.


Missionsfest

in Altenstaig Stadt

am Feiertag Petri und Pauli den 29. Juni, Nachmittags halb 2 Uhr.

N e u e n b u r g.

Nachricht für Auswanderer.

Herr G. Pfommer, Bierbrauerei-Besitzer aus Philadelphia, hat in
Gesellschaft einer großen Anzahl Personen mit mir Alford nach New-York
getroffen, diejenigen Auswanderer, welche sich denselben anschließen
wollen, benachrichtige ich nun, daß sie mit mir sehr
billige Ueberfahrts-Verträge innerhalb 8 Tagen abschließen
können, indem noch bemerkt wird, daß Herr 
Pfommer erbötig ist, denselben alsbaldige Arbeit zu ihrem Fort-
kommen zu verschaffen.

G. A. Büxenstein,

Agent der 16 regelmäßigen Postschiffe.

N a g o l d.

Von den von mir ausgegebenen Loosen der

Gewerbelotterie von Greiz

sind folgende Nummern gezogen worden:

- | | |
|----------|----------------------------------|
| Nr. 4051 | gewann 25 Thlr. an baarem Gelde. |
| " 5952 | " eine silberne Taschenuhr. |
| " 11,858 | " 6 Stücke Handtücher. |
| " 9,657 | " einen messingenen Mörsler. |
| " 9,877 | " ein Tafeltuch. |
| " 9,317 | " ein Mouffelin-Halstuch. |

Loose zur dritten Abtheilung, die am 11. Juli gezogen wird, sind noch
zu haben bei G. Zaiser.

N a g o l d.

Acker-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft 3 Morgen
2 Viertel 10⁵/₆ Ruthen Acker im
Kreuzerthal, wovon etwa 2¹/₂ Mor-
gen mit ewigem Alee,
 das Uebrige aber mit
Gerste, Möhren,
Kraut u. angebaut
ist. Wer Lust hat, solchen entweder
im Ganzen oder theilweise anzukaufen,
wolle sich an den Unterzeichneten
wenden.

Ferd. Pfeifer.

N a g o l d.

Dritte Anzeige von Gaben

für die Ueberschwemmten
Bei Kaufmann Rupp: Von
G. Dengler 30 fr., von R. N. 1 fl.
Bei Dekan Freihofser: Von der
Kleinlinderschule hier 1 fl. 6 kr., von
Efringen Kirchenopfer 2 fl. 10 kr.,
von Schöndromm 2 fl., von Jak. und
Frd. Breitlinger 1 fl. 36 kr., von

Lehrgehilfe Strab 12 fr., von der
Gemeinde Bernack 5 fl. 36 kr., von
Rothfelden 8 fl. 23 kr., von Wenden
3 fl. 8 kr., von Jelshausen (Samm-
lung der Kirchenältesten) 5 fl. 16 kr.,
von Diac. Sch und Pfr. E. 3 fl. 30 kr.

Bei Oberamtmann Wiebeking:
Von der Gemeinde Altenstaig Dorf
4 fl., Kollekte von Untertalbeim 9 fl.
23 kr., von Oberthalbeim 7 fl. 1 kr.,
von Walddorf 2 fl. 50 kr.

Bei Oberamtspfleger Koller:
Von der Gemeinde Enzthal Kollekte
8 fl. 18 kr., von der Oberamtsstadt
Nagold Kollekte 25 fl. 37 kr., 13
Ellen ¹/₄ breiten Biz, 5 Ellen halb-
wollenen Zeug und ¹/₂ Centner Gerste.

Simmersfeld,
Oberamts Nagold.

Lehrlings-Gesuch.

Ich nehme unter billigen Bedin-
gen einen Lehrling sogleich
auf.



Feuerbacher, Schmid.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.